

## Eigene Nische gefunden und erfolgreich besetzt

Lippert-Druck GmbH (Radevormwald) hat sich auf die Herstellung von Beipackzetteln sowie Bedienungsanleitungen spezialisiert und vertraut dabei auf die Falztechnologie aus dem Hause MB Bäuerle.



Kleinformat ist das Spezialgebiet: Lippert Druck produziert für Kunden in der elektrotechnischen Industrie. FOTOS: MB BÄUERLE

Walter Lippert legte im Jahr 1938 die Basis für das Unternehmen in Radevormwald, das nun in der dritten Familiengeneration erfolgreich geführt wird und 2013 bereits auf sein 75-jähriges Unternehmensjubiläum zurückblicken konnte. Seinerzeit übernahm Lippert einen gebrauchten „Wachsvervielfältiger“ inklusive einiger Matritzen und Zeichengeräte sowie Kundenkontakte von jemandem, der den Betrieb eigentlich einstellen wollte.

### Kleinformat-Dokumente im Mittelpunkt

Nach dem Zweiten Weltkrieg fing der Firmengründer zunächst mit Fotografien und dem Druck von Noten wieder an. Im Jahr 1948 wurde eine Druckmaschine angeschafft und somit schon frühzeitig der Start in den Offsetdruck vollzogen, bevor eine Tiegeldruckpresse hinzukam. Bis zum Jahr 1974 wurde in einer alten Scheune produziert, deren Baufälligkeit sowie zunehmender Platz-

mangel zum Umzug in die heutigen Räumlichkeiten führten.

Neben der Herstellung von Geschäftsdrucksachen wie zum Beispiel Prospekte, Vistenkarten, Eintrittskarten, Briefbogen, Flyer, steht der Druck und besonders die Weiterverarbeitung von kleinformatigen Dokumenten im Mittelpunkt bei Lippert Druck.

### Kunden aus der elektrotechnischen Industrie

„Mit Standard-Druckprodukten allein wird es mittel- und langfristig schwer sein, sich am Markt erfolgreich zu behaupten. Deshalb haben wir nach einer Marktnische gesucht und diese auch gefunden“, erläutert Geschäftsführer Lutz Lippert die Ausrichtung seines Unternehmens. Lippert-Druck gilt als Spezialist für Kleinfaltungen in der Region. Mittlerweile verfügt man über einen festen Kundenstamm aus dem Bereich der elektrotechnischen Industrie, für den man Einbauanlei-

tungen und Bedienungsanleitungen termingenau produziert. Die Kunden sind derzeit noch vorrangig regional angesiedelt, dieses möchte man aber mittelfristig auf das gesamte Bundesgebiet ausweiten.

### Vertrauen in Technologie von MB Bäuerle

Die stetige Investition in aktuellste Technologie ist einer der Grundsteine, auf dem der Erfolg von Lippert-Druck beruht. Im Bereich der Falzmaschinen vertraut man schon seit Jahrzehnten auf die Technologie von MB Bäuerle. Im Jahr 2011 stand dann der Austausch der Falzmaschine Multimaster CAS 52 gegen das vollautomatische Falzsystem Prestige-Fold Net 52 mit sechs Taschen im ersten und vier Taschen im zweiten Falzwerk an. Die Prestige-Fold Net 52 zeichnet sich durch ihren hohen Automatisierungsgrad vom Anleger bis zur Auslage sowie CIP4-Kompatibilität aus.



Zusätzliche Ausrüstung: Eines der Falzsysteme Prestige-Fold Net 52 ist mit einer Kaltleimeinrichtung ausgestattet.



Weitere Optionen: Das einhängbare Zusatzfalzwerk erhöht die Falzvariabilität und ermöglicht Kleinfaltungen von 18 mm.

### Manuelle Eingriffe kaum noch notwendig

Mittels des zentralen Touchscreen-Displays werden alle Stellements an Flachstapel-Anleger, Taschenanschlüssen, Bogenweichen, Falzwalzen, Linealen und Auslagerollen eingestellt, ohne dass der Bediener dabei sein muss. Durch die Vollautomatik sind manuelle Nachjustierungen kaum noch notwendig. 20 Standardfalzarten für Parallel- und Kreuzbrüche sind fest programmiert. Alle anderen Falzarten können problemlos frei programmiert werden. Zudem lassen sich mehr als 200 Jobs abspeichern.

investition im Rahmen einer Falzmaschine ging. „Die Bediener müssen sich nicht umgewöhnen und können ohne Einschränkungen zwischen beiden Falzmaschinen hin und her wechseln. Auch erreichen wir hinsichtlich unserer Zusatzaggregate ein Höchstmaß an Flexibilität“, so Lutz Lippert. Als Zusatzaggregate kommen bei Lippert Druck das mobile Schwertfalzwerk MS 45, die Stehendbogen-Auslage SKM 36 und das Zusatzfalzwerk KF 31, mit dem Kleinfaltungen von 18 mm realisiert werden können, zum Einsatz.

### Falzarbeiten für andere Druckereien

Mittlerweile hat das Know-how der Mitarbeiter in Kombination mit der modernen Falztechnologie dazu geführt, dass Lippert-Druck in steigendem Umfang Falzarbeiten für andere Druckereien übernimmt. Besonders wenn es um komplexere Falz-Jobs geht, wird bei Lippert Druck das mobile Schwertfalzwerk angefragt. „Diesen Bereich möchten wir gern ausbauen“, so die Devise des Firmeninhabers.

MATTHIAS SIEGEL

Informationen:  
www.lippert-druck.de |  
www.mb-baerle.de

### Rüstzeit wird nicht mehr zu einem Problem

„Aufgrund der teilweise geringen Auflagenhöhen und der damit verbundenen häufigen Jobwechsel hilft uns der hohe Automatisierungsgrad der Falzmaschine im täglichen Produktionsablauf enorm. Schnellschüsse erlauben somit ein einfaches Handling, und die Rüstzeit wird nicht mehr zu einem betriebswirtschaftlichen Problem. Wie in der Branche üblich, ist auch bei uns der Termindruck Normalität. Durch den hohen Automatisierungsgrad erreichen wir eine große Zeitersparnis beim Falzen, wodurch wir unsere Produktivität und Flexibilität erheblich steigern konnten“, erklärt Lutz Lippert die Erfahrungen mit der MB Falzmaschine.

### Zusatzfalzwerk für Kleinfaltungen

Infolge der positiven Erkenntnisse, die man mit der Prestige-Fold Net 52 gesammelt hat, entschied man sich bei Lippert Druck erneut für das identische Modell, als es um eine Erweiterungs-



Zufriedene Anwender: Geschäftsführer Lutz Lippert (M.) und Produktionsleiterin Karin Volter, hier mit dem MB Bäuerle-Vertriebsbeauftragten der Region West, Sebastian Scheel.